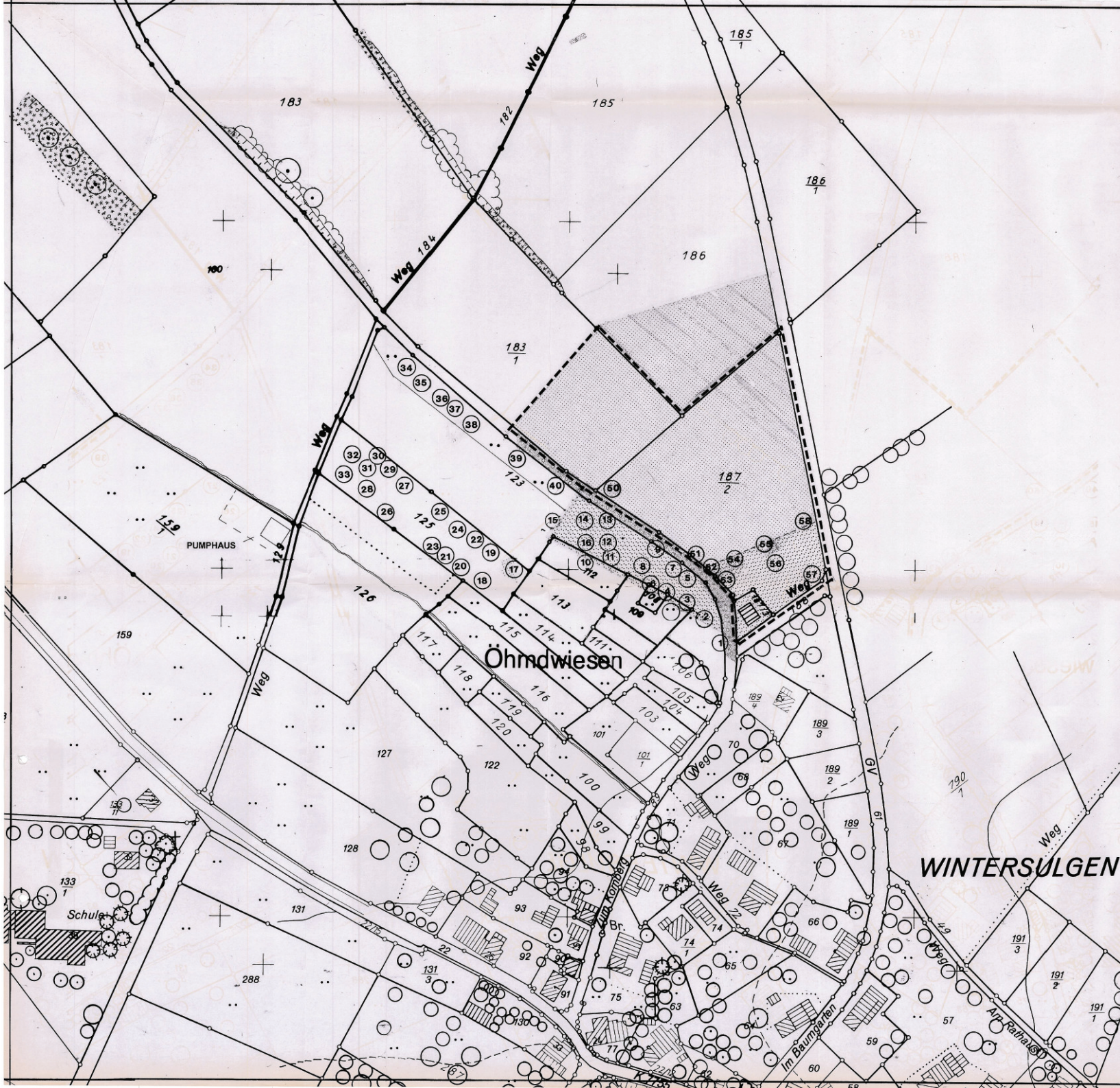


GE	—
GRZ 05	—
SD DN 25°-35°	0
AWHch Entzug	FH ± 100 m




G _{Ee}	—
GRZ 05	—
SD DN 25°-35° WENIGER 42°-45°	0
AWHch Entzug	FH ± 50 m

- ### LEGENDE
- § 8 (2) BNATSCHG: „DER VERURSACHER EINES EINGRIFFS IST ZU VERPFLICHTET, VERMEIDBARE BEEINTRÄCHTIGUNGEN VON NATUR UND LANDSCHAFT ZU UNTERLASSEN, SOWIE UNVERMEIDBARE BEEINTRÄCHTIGUNGEN INNERHALB EINER ZU BESTIMMENDEN FRIST DURCH MASSNAHMEN DES NATURSCHUTZES UND DER LANDSCHAFTSPFLEGE AUSZUGLEICHEN, SOWEIT ES ZUR VERWIRKLICHUNG DER ZIELE DES NATURSCHUTZES UND DER LANDSCHAFTSPFLEGE ERFORDERLICH IST.“
- #### GRÜNDORDERNERISCHE FESTSETZUNGEN
- FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT § 9 (1) BAUGB, SIEHE AUCH § 8 BA, BNATSCHG
- #### MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG DES EINGRIFFS
- ERHALT VON STREUOBSTBÄUMEN
- #### MASSNAHMEN ZUR MINIMIERUNG DES EINGRIFFS
- WENIGSTENS 70 % DER FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND ZUFahrTEN SIND IN OFFENPORIGEN BELÄGEN ZU GESTALTEN; INNERHALB DER FLÄCHEN SIND BÄUME GEMÄSS PFLANZLISTE 2 ZU PFLANZEN; GRÖSSE EINER BAUMSCHEIBE MIN. 4 M²
 - ANLAGE VON RETENTIONSFÄCHEN AUSSCHLIESSLICH FÜR DACHREGENWASSER MIT ÜBERLAUF (ENTWÄSSERUNGSRABEN) UND ANSCHLUSS AN DEN SÜDLICH GELEGENEN, VERDOLTEN BACH
- #### MASSNAHMEN ZUM AUSGLEICH DES EINGRIFFS
- ANLAGE EINER STREUOBSTWIESE ALS ÜBERGANG IN DIE LANDSCHAFT MIT BÄUMEN DER LISTE 1 (IM KASTER 12 X 10 M) PFLEGE IN FORM EINER UNGEDÜNGTEN WIESE
 - ANLAGE PRIVATER GRÜNFLÄCHEN; PRO 300 M² ÜBERBAUBARER FLÄCHE MUSS MINDESTENS 1 BAUM (I. ODER II. ORDNUNG) GEPFLANZT WERDEN, SIEHE LISTE 2
 - ANLAGE PRIVATER GRÜNFLÄCHEN ZUR EINBINDUNG DES GEBÄUDEKÖRPERS; ES SIND MINDESTENS 2 - REIHIGE GEHÖLZPFLANZUNGEN GEMÄSS LISTE 2 UND 3 ZU PFLANZEN
- MAUERN UND FENSTERLOSE FLÄCHEN SIND MIT MINDESTENS 1 PFLANZE / 10 LFM AUSSENFASSADE ZU BEGRÜNEN SIEHE LISTE 4
 - SICHTDREIECKE SIND IN ANLEHNUNG AN DIE EAE 85 ENTSPRECHEND ZU GESTALTEN (Z. B. WIESENANSAAT, HALBSTRAUCHER UND / ODER HOCHKRONIGE BÄUME ...)
- #### EMPFEHLUNGEN
- SCHUTZGEBIETSAUSWEISUNG: „GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL“
- #### SONSTIGES
- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
 - ERSCHLIESSUNGSSTRASSE
- GEMEINDE HEILIGENBERG / WINTERSULGEN
- GRÜNDORDERNUNGSPLAN
 GEMWERBEGEBIET „OHMDWIESEN“
 MASSNAHMENPLAN
- Beitrag „Ordnungswesen“, W/Algen
 Änderungen
 der lokale und überörtliche Inhalt
 dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem
 Lösungsbereich des Gemeindeordn.
 vom 19.03.1990 überein.
- | | | | |
|------------|-------------|----------|-------|
| DATUM | 28.11.94 | MASSSTAB | 1:500 |
| GEZEICHNET | BLATTNR. 04 | BLATTNR. | 04 |
| GEANDERT | 04.12.95 | BLATTNR. | 04 |
- HEILIGENBERG, 13.05.1995
- JOHANN SENNER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
- FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT BDIA
 88662 ÜBERLINGEN BREITLESTR. 21
 TELEFON 0 75 511 50 12 FAX 6 42 23
- PLANGRUNDLAGE APRIL 95
 ING.-BÜRO SCHREIBER+KEHLE
 70119 UETTINGEN






LEGENDE





GEHÖLZBESTAND

-  OBSTHOCHSTÄMME UNTERSCHIEDLICHEN ALTERS MIT HOHEM BIOTOPWERT
-  FELDGEHÖLZE
-  HECKENARTIGE STRUKTUREN

VEGETATIONSSTRUKTUREN

-  STREUOBSTWIESE EXTENSIV GENUTZT
-  ACKER INTENSIV GENUTZT
-  BÖSCHUNGEN / HANGKANTEN ALS SUKZESSIONSFLÄCHEN

SONSTIGES

-  LANDWIRTSCHAFTLICHER WEG MIT OFFENPORIGEM BELAG
-  GEBÄUDE
-  GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
-  VERDOLTER BACHLAUF

Rebbplan "Öhmdwiesen", Waldgen
 Ausfertigung
 der landliche und agrarische Erhol
 dieses Biotopgebiets stimmen mit dem
 Schutzgebietsplan der Gemeinde
 vom 19.03.1994 überein.
 Heiligenberg, 13.05.1994


GEMEINDE HEILIGENBERG / WINTERSULGEN
GRÜNORDNUNGSPLAN
GEWERBEBEBIET „ÖHMDWIESEN“
BESTANDSPLAN

DATUM	28.11.94	M.	1 : 1.000
GEZEICHNET		BLATT GR.	
GEÄNDERT	04.12.95	BLATT NR.	474

JOHANN SENNER LANDSCHAFTSARCHITEKT
 UMWELTPLANUNG
 FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA
 BREITLESTR.21 88662 ÜBERLINGEN
 TEL. 07551/5012 FAX. 64223